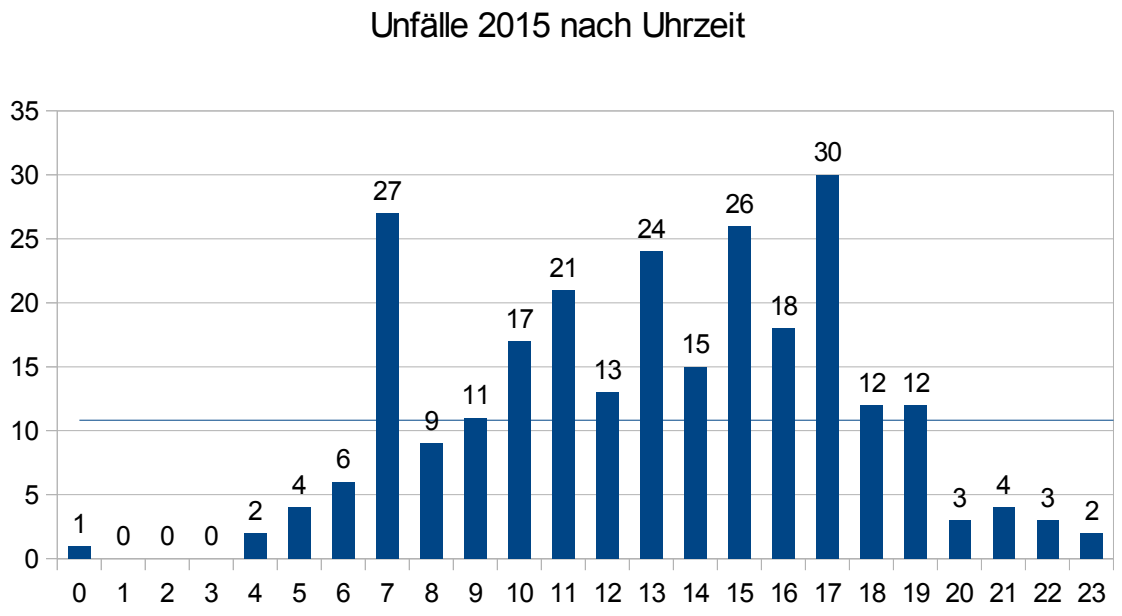
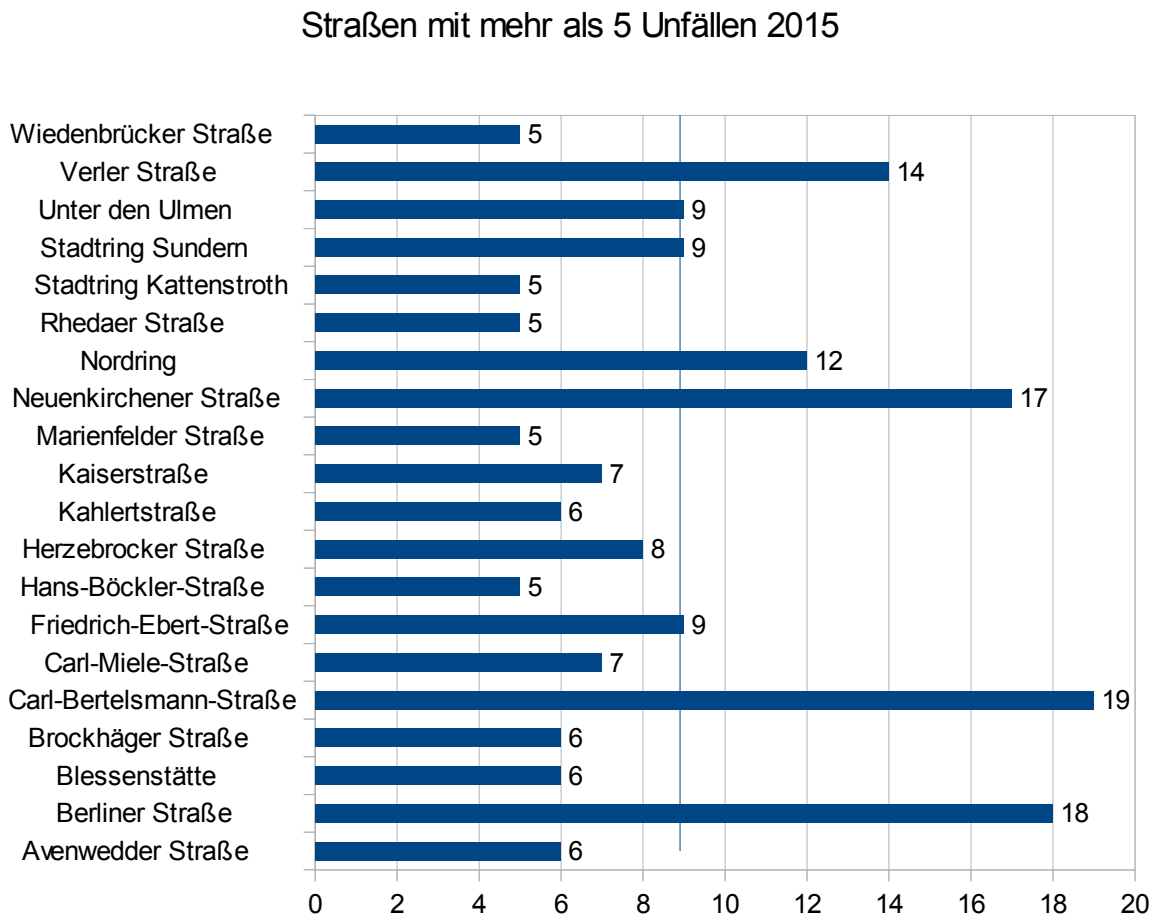
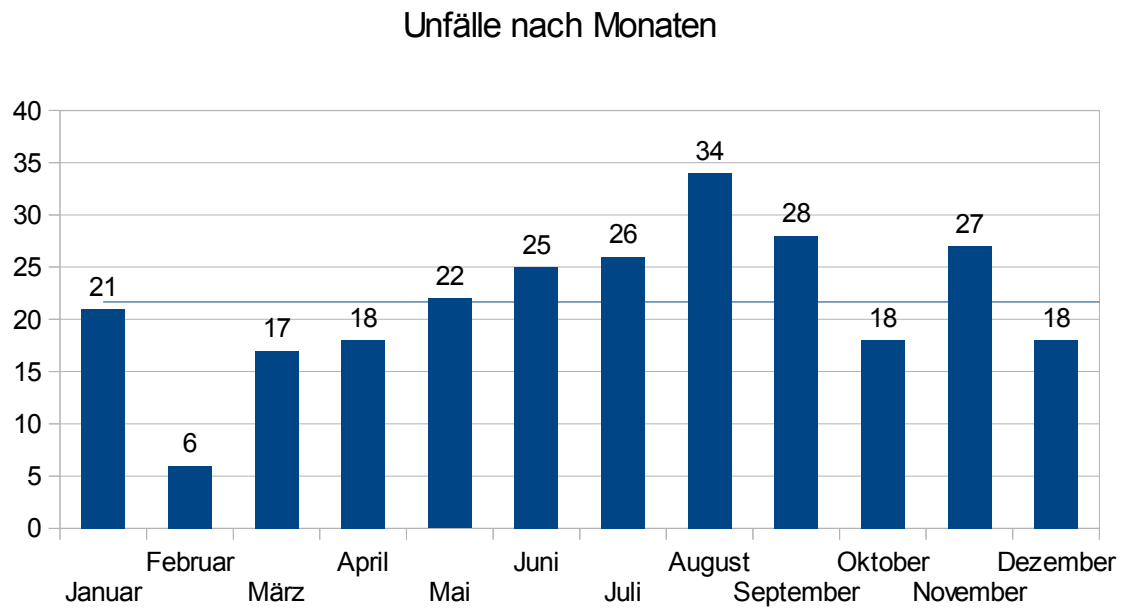
AG Verkehrswende der Bürgerinitiative Energiewende 28.01.2015

Unfallanalyse 2015 Stadt Gütersloh (Unfälle mit Auto und Fahrradbeteiligung)






Unser genaueren Untersuchungen (2011 bis 2013) haben gezeigt, dass 80% der Unfälle zwischen Auto und Radfahrern auf den Radwegen geschehen und dass bei diesen Unfällen 80 % die Autofahrenden die Hauptverusrsacher nach Polizeiangaben waren.

Dies zeigt deutlich, dass die Radwegeführung strukturell zu Unfällen führt und deshalb hoher Handlungsbedarf in Gütersloh besteht, wenn das klimafreundliche Radfahren gefördert werden soll.

Unsere, mit Stadtverwaltung und Ordnungsamt durchgeführte Versuch in der Kahlertstraße zeigte, dass mit wenig Aufwand die Zahl der Unfälle stark reduziert werden kann.

Die Schilder „Radfahren auf der Fahrbahn erlaubt“ und „Gib ihm 1,50 m Abstand beim Überholen“ zusammen mit Fahrradsymbolen auf der Fahrbahn sollten an allen Straßenn mit mehr als 5 Unfällen pro Jahr aufgestellt werden.